

# ALBVEREIN AKTUELL 2012.05



Schwäbischer  
Albverein

## AKTUELLES AUS...

der Hauptgeschäftsstelle	02
dem »Lädle«	02
dem Fachbereich Naturschutz	03
dem Fachbereich Wandern	04
dem Fachbereich Kultur	06
dem Fachbereich Mundart	07
dem Fachbereich Familien	08
der Albvereins-Jugend	09
der Heimat- und Wanderakademie	13
Baden-Württemberg	16
Impressum	19



## Liebe Leserinnen und Leser,

die Vorbereitungen zum Landesfest in Bad Friedrichshall laufen auf Hochtouren. Geboten werden in diesem Jahr sportliche Höchstleistungen (Extremlauf von Bürgermeister Hans Petermann ca. 210km von Riedlingen nach Bad Friedrichshall in drei Tagen inklusive Spendensammlung für unser Jugendzentrum Fuchsfarm) und die Premiere des Familienlieds »Hasch du Lust auf Abenteuer« der Gruppe »Wendersonn« als Auftakt zum Familienaktionsjahr.

Wie in jedem Jahr, erwartet der Schwäbische Albverein viele begeisterte Besucher bei seinem Landesfest. Ein vielfältiges Programm ist vorbereitet, das für jeden etwas bietet. Näheres folgt auf den nächsten Seiten sowie auf den Seiten der jeweiligen Fachbereiche.

Auf Wiedersehen in Bad Friedrichshall!

Dr. Eva Walter

## **HAUPTGESCHÄFTSSTELLE**

### **LANDESFEST**

Der große Schwäbische Albverein bietet bei seinem Landesfest in Bad Friedrichshall für Jeden etwas. Vom 12. bis 13. Mai wandern, tanzen, singen, musizieren, joggen, rennen, diskutieren und feiern ein paar tausend Wanderer in und um die Dreiflüssestadt in allen Jugend- und Altersklassen:

- Die Wimpel-Wanderung des Albvereins startet am 2. Mai in Riedlingen an der Donau und erreicht am 9. Mai um 15 Uhr in Neckarwestheim am Schloss Liebenstein die Heilbronner Kreisgrenze.
- Am 9. Mai um 6.30 Uhr beginnt der Riedlinger Bürgermeister Hans Petermann vor seinem Rathaus den allerersten Extremlauf des größten deutschen Wandervereins.
- Beide Touren treffen nach 210 km am 11. Mai um 16.30 Uhr am Rathaus von Bad Friedrichshall bei Bürgermeister Peter Dolderer ein.
- Am 9. Mai um 15 Uhr eröffnen Weinbauverband und Schwäbischer Albverein am Schloss Liebenstein das Jubiläumsjahr zum 25-jährigen Bestehen des Württembergischen Weinwanderweges.
- Am 12. und 13. Mai tanzen, singen und musizieren von 11 bis 16 Uhr schwäbische und internationale Kulturgruppen an mehreren Plätzen der Stadt, am Samstag ab 14.30 Uhr auch in der Sebastianskirche.
- Zwischen jeweils sechs geführten Rundtouren (2-3 Stunden), einer Naturschutz-Exkursion, einer Stadtführung und einer Schnuppertour mit Gesundheitswanderführern ab Rathausplatz können alle Gäste am Samstag ab 13.30 Uhr und am Sonntag ab 9.30 Uhr wählen.
- Für sportliche Wanderer beginnt die 28-km-Runde am Sonntag schon um 8.30 Uhr.
- Wanderer, Tänzer, Sänger und alle ihre Gäste feiern am Samstag und Sonntag ab 11 Uhr in der Festmeile rund ums Rathaus, am Samstag auch bei der Sebastianskirche.
- Für Jugendliche und junge Familien gibt es am Rathaus und im Jugendhaus an beiden Tagen einen Spieleparcour, eine Stadtrallye mit Geocaching, Wander- und Mal-Wettbewerbe, Besuche der Greifvogel-Pflegestation und am Samstag um 15 Uhr ein Konzert mit der Mundartband »Wendersonn«.
- Ausstellungen und Infostände im und rund ums Rathaus erläutern die Aktivitäten des Schwäbischen Albvereins.
- Die Südwestsalz lockt die Wandergäste an beiden Tagen zu Einfahrten ins Kochendorfer Salzbergwerk zu ermäßigten Preisen.
- Zum Begrüßungsabend am Samstag ab 19 Uhr lädt für den gastgebenden Heilbronner Gau »Justinus Kerner in die Weinsberger Dichterrunde« mit Bild und Ton in die Lindenberghalle ein.
- Zur Hauptversammlung am Sonntag um 10 Uhr und zum Festzug um 13 Uhr erwartet der Albverein Ministerialdirektor Reimer in Vertretung für Landwirtschaftsminister Bonde.

### **AUS DEM »LÄDLE«**

**Freizeitkarte 1:50.000 Mannheim – Heidelberg** (Blatt F513), Naturpark Neckartal-Odenwald (Westblatt), offizielle Karte des Naturparks, Karte des Odenwaldklubs, Verkaufspreis 6,90 €\*, Mitgliederpreis 5,60 €\*

**Das BADISCHE Witzbüchle**, 154 viehmäßige Witz, Silberburg-Verlag, 2012, Verkaufspreis 7,90 €\*

**Das SCHWÄBISCHE Witzbüchle**, 186 sauluschtige Witz, Silberburg-Verlag, 2012, Verkaufspreis 7,90 €\*

**Sichelhenke, historischer Kriminalroman:** ein neuer Fall für das skurrile Ermittlertrio aus Enzheim im Jahre 1841, während der Sichelhenke, Silberburg-Verlag, 2012, Verkaufspreis 9,90 €\*

**Gänsekrieg, historischer Kriminalroman:** Im Jahr 1603 wenden sich die Backnanger Frauen gegen das Verbot der lebensnotwendigen Gänsehaltung vor dem Hintergrund mysteriöser Todesfälle, Silberburg-Verlag, 2012, Verkaufspreis 9,90 €\*

**Amadeus-Elixier, ein Baden-Württemberg-Krimi:** In Badenweiler liegen viele Leichen im Keller, deren Herkunft aufgeklärt werden muss. Silberburg-Verlag, 2012, Verkaufspreis 9,90 €\*

**Stiefels Stein, ein Frauenschicksal von der Schwäbischen Alb:** eine ergreifende Biographie, eine Familiengeschichte, ein Kriminalstück und nicht zuletzt ein Sittenbild der Schwäbischen Alb an der Wende zum 20. Jahrhundert. Silberburg-Verlag, 2012, Verkaufspreis 16,90 €\*

(\*Abholpreis, sonst zzgl. Versandkosten)

Sie suchen eine Wanderkarte, einen Wanderführer oder sonstiges Wandierzubehör? Vielleicht benötigen Sie ein Geschenk? Schauen Sie doch einfach mal im Internet-Lädle vorbei. Dies ist mit seinem Angebot stets aktuell und Sie können auch direkt per Internet unter eine Bestellung aufgeben, zu erreichen unter der Rubrik »'s Lädle«.

*Ansprechpartner: Olaf Singert, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle, Tel. 07 11 / 2 25 85-21 oder -22, [verkauf@schwaebischer-albverein.de](mailto:verkauf@schwaebischer-albverein.de)*

## **AUS DEM FACHBEREICH NATURSCHUTZ**

### **TERMINE**

#### **19.5. – Blumenwiesenfest im Bottwartal**

Ein Tag auf einer Blumenwiese bei Kleinbottwar für Jung und Alt mit naturkundlich-botanischer und zoologischer Wanderung

Der Schwäbische Albverein bietet traditionell Blumenwiesenfeste auf der Schwäbischen Alb in artenreichen Blumenwiesen an. In diesem Jahr wollen wir blumenbunte Wiesen beim Wehrbachsee östlich von Kleinbottwar vorstellen, erkunden und dabei die wichtigsten Wiesenpflanzen und -tiere zeigen und besprechen. Unter Anleitung eines Umweltpädagogen kann die Pflanzen- und Tierwelt der Blumenwiesen erkundet werden. Kinder, für die ein spezielles umweltpädagogisches Begleitprogramm angeboten wird, sind dabei herzlich willkommen. Zur Mittagszeit wollen wir grillen und gemütlich zusammensitzen. Beim gemeinsamen Vesper können dabei im Laufe des Tages aufgetretene Fragen besprochen werden.

Treffpunkt: 10.30 Uhr beim Wehrbachsee östl. von Kleinbottwar, vorbei am Friedhof. Für PKW-Anreisende Parkmöglichkeit beim Waldhotel »Forsthof« - von dort 800 m hinab zum Wehrbachsee - siehe auch Freizeitkarte Blatt 7, 1:35.000, Heilbronn / Ludwigsburg

Leitung: Prof. Dr. Theo Müller, Susanne Zuber-Okrog, Hendrik Turni, Thomas Klingseis

Anmeldung unter N2/2012 bis zum 11. Mai 2012 erwünscht

#### **20.5. – Blumenwiesenfest im Laucherttal**

Ein Tag auf einer Blumenwiese für Jung und Alt mit naturkundlich-botanischer und zoologischer Wanderung bei Gammertingen

In diesem Jahr wollen wir dazu erstmals Gammertingen im Laucherttal besuchen und dort blumenbunte Wiesen und Magerrasen vorstellen, erkunden und dabei die wichtigsten Pflanzen und Tiere zeigen und besprechen. Kinder und Jugendliche sind dabei herzlich willkommen. Unter Anleitung eines Umweltpädagogen kann die Pflanzen- und Tierwelt der Blumenwiesen erkundet werden. Im Laufe des Tages besteht die Möglichkeit, auf einem Grillplatz bei der Freizeitanlage an der Lauchert, Mitgebrachtes zu grillen und gemütlich zusammensitzen. Beim gemeinsamen Vesper können im Laufe des Tages aufgetretene Fragen besprochen werden.

Treffpunkt: 10.30 Uhr, Parkplatz am Ortseingang von Gammertingen aus Richtung Bronnen kommend, rechts (Freizeitanlage an der Lauchert)

Leitung: Hauptnaturschutzwart Dr. Wolfgang Herter, Thomas Klingseis

Anmeldung unter N3/2012 bis zum 11. Mai 2012 erwünscht





### 19.5. – Zu den Orchideen ins Rottal

Mitten im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald und direkt am Limes liegt der Luftkurort Mainhardt. Unsere Wanderung beginnt in Mainhardt in der Nähe des ehemaligen Jagdschlösschens der Fürsten von Hohenlohe-Bartenstein und führt hinunter zum Ortsteil Baad mit seinen Mineralquellen, dann am Kapplersee vorbei hinauf nach Hohenstraßen und über den Altersbach hinunter in das idyllische Rottal. Unterwegs können wir vom Weg aus heimische Orchideen bewundern. Nach einer Einkehr in der Rösersmühle geht es über einige Stationen des FUXI-Erlebnispfadens wieder nach Mainhardt zurück.

Treffpunkt: 13 Uhr, Bushaltestelle, Im Römerkastell, bei der Mainhardter Waldhalle, 74535 Mainhardt, Kreis Schwäbisch Hall, Wanderzeit: ca. vier Stunden (reine Gehzeit)

Leitung: Helmut Fischer

### 19.5. – Am Albtrauf durch das Naturschutzgebiet »Neuffener Heide« und das Landschaftsschutzgebiet Barnberg

Diese Tour durch die Neuffener Heide soll uns im Hangbereich des Hohenneuffen die typischen Pflanzen- und Tiergesellschaften zeigen. Bestimmt können wir auch viele verschiedene Orchideen bewundern. Auf den notwendigen Pflegeeinsatz des Schwäbischen Albvereins zum Erhalt dieser Naturschönheit und landschaftsbestimmenden Heide wollen wir in diesem Zusammenhang hinweisen. Wir gehen am Trauf dann noch weiter durch das Landschaftsschutzgebiet Barnberg mit seiner Pflanzenvielfalt und zurück nach Neuffen. Die Stadt mit ihren Weinbergen, Streuobstwiesen, dem Hohenneuffen und historischen Fachwerkbauten lädt uns auch zu einem Rundgang ein

Treffpunkt: 13.15 Uhr am Bahnhof Neuffen (Ankunft Bahn 13.11 Uhr), Gehzeit: ca. drei Stunden

Leitung: Erich Haas, Richard Haußmann, Anmeldung: erich.haas@t-online.de

*Ansprechpartner: Werner Breuninger, Naturschutzreferent, Tel. 07 11 / 2 25 85-14,  
[naturschutz@schwaebischer-albverein.de](mailto:naturschutz@schwaebischer-albverein.de)*

## AUS DEM FACHBEREICH WANDERN

### AKTUELLES

Die Arbeitstagung der Gauwanderwarte fand am 10./ 11. März 2012 im Wanderheim Burg Dern-  
eck unter Leitung des Hauptfachwartes Wandern Dr. Siegfried Reiniger und durch Teilnahme des  
Präsidenten Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß statt. Themen waren der Informationsaustausch zwischen  
dem Präsidenten und den Gauwanderwarten, die Wanderstatistik 2011, Albvereinswege im Ein-  
fluss des Tourismus, die Weiterentwicklung in der Wanderführerausbildung, Rückblick auf die Ver-  
anstaltungen in 2011 und Termine für 2012/2013.

Dr. Siegfried Reiniger

### TERMINE

#### Wandern mit Freunden

Zum 60-jährigen Jubiläum des Landes Baden-Württemberg steht der Main-Neckar-Rhein-Weg  
(HW3) auf dem Programm. Er führt von Norden nach Süden quer durch Baden-Württemberg. Auf  
einer Strecke von 540 km geht es durch alte Kulturlandschaften, an Flüssen entlang, durch Natur-  
parks und vorbei an Burgen, Städten und Klöstern. An 18 Wandertagen wird im Jahr 2012 die  
Strecke von Wertheim bis zum Nägelehaus zurückgelegt, 2013 folgt die Fortsetzung bis nach Lör-  
rach.

Bitte fordern Sie den ausführlichen Flyer an oder informieren Sie sich im Internet [www.schwaebischer-albverein.de/wandern-mit-freunden/2012\\_hw3.html](http://www.schwaebischer-albverein.de/wandern-mit-freunden/2012_hw3.html). Die Wanderungen beginnen jeweils  
um 9 Uhr und enden gegen 18 Uhr. Der Rücktransport zum Ausgangspunkt wird organisiert und  
ist kostenpflichtig. Die nächsten Etappen sind am

19.5. – Laudenbach – Bartenstein (ca. 17 km)

20.5. – Bartenstein – Langenburg (ca. 21 km)

2.6. – Langenburg – Braunsbach (ca. 19 km)

3.6. – Braunsbach – Kloster Comburg (ca. 16 km)

### **Europawoche im Mai**

Die Wanderangebote im Rahmen der vom Staatsministerium des Landes Baden-Württemberg aus-  
geschriebenen Europawoche 2012 werden vom Schwäbischen Albverein und vom Schwarzwaldver-  
ein vom 4. bis 6. Mai 2012 unter dem Motto »Vom Schönbuch ins Gäu« gemeinsam durchgeführt.

1. Etappe: 4.5. – Waldenbuch – Bebenhausen

2. Etappe: 5.5. – Entringen, Sportplatz Saurucken – Herrenberg

3. Etappe: 6.5. – Herrenberg – Nagold

Start jeweils 9 Uhr, Ende ist gegen 17 Uhr

Der kostenpflichtige Rücktransfer zum Ausgangspunkt ist um 18 Uhr vorgesehen.

Ein Faltblatt ist im Internet zu finden: [www.schwaebischer-albverein.de/aktuelles/Europawoche2012Flyer.pdf](http://www.schwaebischer-albverein.de/aktuelles/Europawoche2012Flyer.pdf)

### **Wandertage 2012 – Heimat erleben**

Kostenlose Angebote zum Mitwandern in unserem Vereinsgebiet

Das Jahresprogramm kann auf der Hauptgeschäftsstelle angefordert werden. Einzelne Hefte ver-  
schicken wir gegen Rückporto in Höhe von 1,45 €. Unsere Ortsgruppen erhalten größere Sendun-  
gen zur Verteilung an ihre Mitglieder und Interessierte gerne kostenfrei.

Übrigens, die Wandertage sind im [Internet](#) und in Facebook zu finden.

#### **3.5. – Um Herrenberg und im Gäu unterwegs**

Geschichtliche Tageswanderung um Herrenberg, Strecke: 16 km, reine Gehzeit: 5,5 Std.

Treffpunkt: 9.30 Uhr Herrenberg, Bhf. bei den Infotafeln

Wanderführer: Reiner Kaupat (Anmeldung Tel. 0 70 32 / 92 43 20)

#### **5.5. – Fünf-Seen-Wanderung**

Halbtageswanderung durch das NSG Rotmoos nahe Wolfegg, vorbei an fünf reizvoll gelegenen  
Weihern durch eine botanisch und ornithologisch interessante Riedlandschaft, Strecke 8 km, reine  
Gehzeit ca. 2 Std.

Treffpunkt: 13 Uhr, Eintürnberg, P bei der Turnhalle

#### **6.5. – Natur und Kultur pur**

Tageswanderung mit schönsten Blick auf die Hohenzollernstadt Sigmaringen durch das romanti-  
sche Bittelschiefer Täle und zum Binger Altar, Strecke: 15 km, reine Gehzeit: ca. 4 Std.

Treffpunkt: 10.15 Uhr Bhf Sigmaringen

#### **12.5. – Trauf und Tuff – Holzwiesen und Zeugenberge**

Tageswanderung vom Roßfeld ins Wiesaztal mit Tuffbildungen und Seen und übers Genkinger  
Steigle zum Naturschutzgebiet Pfullinger Berg, Strecke: 15 km, reine Gehzeit: ca. 4,5 Std.

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Parkplatz Roßberg, oberhalb Reutlingen-Gönningen

Wanderführer: Manfred Hagen, Anmeldung Tel. 0 73 91 / 7 14 37, [Manfred.Hagen@t-online.de](mailto:Manfred.Hagen@t-online.de)

#### **12.5. – Durch das Langenauer Ried**

Tageswanderung durch lange Baumalleen, weide Wiesen und Niedermoorflächen und an Wasser-  
läufen entlang. Das Langenauer Ried wurde von der UNESCO in die Liste der schutzwürdigsten  
Naturlandschaften Europas aufgenommen, Strecke: 15 km, reine Gehzeit: ca. 4 Std.

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Langenau, Bhf.

Wanderführer: Karl-Jürgen Strotmann, Anmeldung Tel. 0 73 51 / 2 40 98, [fam.strotmann@gmx.de](mailto:fam.strotmann@gmx.de)

#### **19.5. – Mit dem Rößle vom Nesenbach ins Neckartal**

Tageswanderung von Heschlach-Vogelrain über den Waldfriedhof und über die Gerokruhe ins  
Neckartal nach Hedelfingen, Strecke: 14,5 km, reine Gehzeit: ca. 4,5 Std.

Treffpunkt: 10 Uhr, Stuttgart, VVS-Haltestelle Heschlach-Vogelrain

### 3.6. – Durch den Haistergau

Halbtageswanderung mit schönen Aussichten – von der Grabener Höhe bietet sich ein wundervolles Panorama auf die Alpenkette und das Wurzacher Ried, Strecke 12 km, reine Gehzeit ca. 3 Std.  
Treffpunkt: 13 Uhr, Bad Waldsee-Haisterkirch an der Kirche

## FERIENWANDERUNGEN

### 5. – 13.5. – Elbsandsteingebirge – Kuhstall, Affensteine, Bastei, Dresden und mehr

Anmeldung und Infos: Karl-Heinrich Müller, Tel. 07668/9960595, k.h.mueller@t-online.de

### 27.5. – 7.6. – Sizilien – Wanderreise durch eine Natur- und Kulturlandschaft

Anmeldung und Infos: Bellina On Tour, Tel. 07021/577833, rosario-bellina@t-online.de

## BIOSPÄHRENGEBIET SCHWÄBISCHE ALB

### Geführte Touren mit den Biosphärenbotschaftern

Nähere Infos über die Biosphärenbotschafter des Schwäbischen Albvereins finden Sie auf den Internetseiten [www.schwaebischer-albverein.de](http://www.schwaebischer-albverein.de). Die Biosphärenbotschafter stehen den Albvereinsortsgruppen für individuelle Führungen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb gerne zur Verfügung.

### 6.5. – Biosphärenwanderung »Wasserfall und Felsen«

über den Uracher Wasserfall zum Rutschenfelsen, weiter am Trauf entlang zu den Höhlenlöchern  
Rucksackvesper für unterwegs mitnehmen

Treffpunkt: 10.25 Uhr, Bad Urach, Bhf Wasserfall

Teilnehmerbeitrag: 4 €

*Ansprechpartner: Hauptwanderwart Dr. Siegfried Reiniger, Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Tel. 0711/22585-26 (vormittags),*

*[akademie@schwaebischer-albverein.de](mailto:akademie@schwaebischer-albverein.de), [www.schwaebischer-albverein.de/wandern](http://www.schwaebischer-albverein.de/wandern)*

## AUS DEM FACHBEREICH KULTUR

### AKTUELLES

#### Kulturprogramm beim Landesfest

Samstag, 12. Mai

	Marktplatz	Kochendorf
11.00	Nattheim	
11.20	Bittelschieß	
11.40	Bergatreute	
12.00	Saitenspringer	
12.20	Lettland	
12.40	Rotenzimmern	
13.00	Frommern Kinder	Nattheim
13.20	Elchingen/Gerstetten	Saitenspringer
13.40	Bergatreute	Sontheim/Brenz
14.00	Heuberg-Baar-Gau	Sontheim/Brenz Jugend
14.20	Lettland	<b>Konzert der Musikgruppen im Schwäbischen Albverein im Anschluss</b>
14.40	Neckarhausen Jugend	Bergatreute
15.20	Konzert Wendrisonn	Neckarhausen Jugend
16.20		Heuberg-Baar-Gau
16.40		Rotenzimmern
17.00	Frommern Kinder	Rotenzimmern Jugend
17.20	Sontheim/Brenz	
17.40	Frommern	
18.00	Bittelschieß	
18.20	Süßen	
18.40	Hohenloher Gau	
19.00	Hohenloher Gau Jugend	
19.20	Lettland	

Sonntag, 13. Mai

	Marktplatz	Kochendorf
11.00	Heuberg-Baar-Gau	Rotenzimmern
11.20	Nattheim	Rotenzimmern Jugend
11.40	Elchingen/Gerstetten	Süßen
12.00	Frommern Kinder	Lettland
12.20	Neckarhausen	Saitenspringer
12.40	Bittelschieß	Bergatreute
13.00	Sontheim/Brenz	Nattheim
13.20	Lettland	Heuberg-Baar-Gau
13.40	Festzug/Wimpelbandausgabe	Neckarhausen
14.00	Süßen	Sontheim/Brenz
14.20	Bergatreute	Sontheim/Brenz Jugend
14.40	Frommern Kinder	Saitenspringer
15.00	Hohenloher Gau	Bittelschieß
15.20	Hohenloher Gau Jugend	
15.40	Lettland	
16.00	Rotenzimmern	
16.20	Rotenzimmern Jugend	

## Traditionelle Musik

Konzert der Volkstanzmusikgruppen in der Sebastianskirche in Kochendorf  
Samstag, 12. Mai ab 14.30 Uhr

Mundharmonikagruppe Bad Friedrichshall

Volkstanzmusik Gradwägholzguat

Volkstanzmusik Sontheim / Brenz

Volkstanzmusik Elmetritsch

Volkstanzmusik Bergatreute

Volkstanzmusik Süßen

Lettland

D' Aogwenda, Rotenzimmern

Volkstanzmusik Frommern

*Ansprechpartner: Haus der Volkskunst, Ebinger Straße 52–56, 72336 Balingen, Telefon 074 33 / 43 53,  
[www.schwaben-kultur.de](http://www.schwaben-kultur.de), [info@schwaben-kultur.de](mailto:info@schwaben-kultur.de)*

## Volkstanzfestival Balingen

Vom 27.4. – 2.5. veranstaltet die Volkstanzgruppe Frommern Schwäbischer Albverein das 26. Volkstanzfestival Balingen. Der diesjährige Schwerpunkt liegt auf den traditionellen Schwerttänzen, die in dieser Zusammenstellung wohl einmalig sind. Der »Dürrnberger Schwerttanz«, der zum österreichischen UNESCO-Kulturerbe zählt, macht für das Balingen Festival eine Ausnahme, denn eigentlich wird dieser Tanz nur alle vier Jahre in Dürrnberg aufgeführt.

Neben zwei Veranstaltungen in der Balingen Stadthalle findet im Rahmen des Festivals am 1. Mai das traditionelle Maifescht mit Bändertanz rund ums Haus der Volkskunst in Balingen-Dürrwangen statt.

Detaillierte Informationen finden Sie in [unserem Link](#) (benötigt Flash) oder [hier als pdf](#).

<b>Volkstanzfestival</b> Balingen	
	<b>BELGIEN</b> Lange Wapper
	<b>ITALIEN</b> Gruppo Folkloristico Bal da Sabre
	<b>KROATIEN</b> Kumpanija Pupnat & Moreska Korčula
	<b>ÖSTERREICH</b> Dürrnberger Schwerttanz (UNESCO-Kulturerbe)
	<b>BASKENLAND</b> Andra Mari
	<b>DEUTSCHLAND</b> Überlinger Schwertestänzer Schwertanzkumpanei Frommern
<b>Großer Internationaler Volkstanzabend</b>	
<b>Freitag 27.4. 20 Uhr</b>	
<b>Europäische Schwerttänze</b>	
<b>Sonntag 29.4. 14 Uhr</b>	
<b>Stadthalle Balingen • Karten 074 33 / 43 53</b>	
<small>HAUS DER VOLKSKUNST Volkstanzgruppe Frommern Schwäbischer Albverein</small>	

## AUS DEM FACHBEREICH MUNDART



### BERICHTE

Der Silchersaal der Stuttgarter Liederhalle war am 20. April beim alljährlich stattfindenden Mundartfestival sehr gut gefüllt: Knapp 200 Gäste hatten sich eingefunden, um die traditionelle Musik- und Poesieveranstaltung mit bekannten Künstlern aus der Region zu erleben und zu genießen. Veranstalter waren – wie auch in den Jahren zuvor – der Schwäbische Albverein und der Silberburg-Verlag. Die hochkarätigen Interpreten sorgten für Unterhaltung, Späße, Musik und Poesie. Das Publikum war begeistert, und am Ende der Veranstaltung gab es einen lang anhaltenden, euphorischen Applaus.



Als erster Künstler des Abends trat Peter Schlack auf. Der 1943 in Stuttgart geborene Mundartdichter ist bekannt für seine lyrisch feinsinnigen Texte. »Schlack liefert Paradebeispiele sprachlicher Ausdrucksmöglichkeiten, die sich nur der Mundart erschließen«, so der Mundartbeauftragte des Schwäbischen Albvereins, Helmut Pfitzer. Viele seiner Anekdoten entstammen Eindrücken aus der entbehrungsreichen Zeit des Nachkriegsdeutschlands.

Nach den ebenso geistreichen wie witzigen Texten von Schlack donnerte die sechsköpfige Mundartband »Wendersonn« auf die Bühne und brachte das Publikum mit



rockigen Klängen zum Staunen. »Mir können fei auch Hochdeutsch – wellad aber net!!!« ist das Motto der Gruppe, welche sich in den letzten Jahren zu einer der erfolgreichsten Mundartbands in Süddeutschland entwickelt hat. Bei den Gästen in der Liederhalle kam die Musik der Gruppe aus fünf Männern und der Sängerin Biggi Binder überragend gut an. Es wurde mitgeklatscht, mitgesungen und sogar mitgeheult, als Sänger Markus Stricker zum Wolfsgeheul aufforderte. »Wendronn zelebriert schwäbische Mundart für Genießer«, so Pfitzer. »Die Band bietet eine einzigartige Symbiose aus Sinn und Unsinn, Melancholie und Lebensfreude.« Alte Volkslieder dienen der Gruppe oft als Vorlage. Überwältigend sind auch die musikalischen Darbietungen des Geigers Klaus Marquardt, der mit seiner Virtuosität auch das Publikum in der Liederhalle begeisterte. Als dritte Künstlerin des Abends trat die 76-jährige Metzingerin Doris Oswald auf. Die quirilige Poetin brachte die Zuhörer mit ihren charmanten, teilweise auch deftigen in Verse gekleideten Witzen zum Lachen und sorgte für große Sympathie. Allein ihr Aufzug in auffälligen Hüten oder aufgeklebtem Schnauzbart brachte ihr einige Lacher ein.

Alle Interpreten hatten an dem Abend zwei Auftritte und sorgten dafür, dass die drei Stunden im Silchersaal zu einem sehr kurzweiligen Vergnügen wurden.

Sabine Wächter

## TERMINE

### 22.7. – Drittes Mundartdichter- und Bardentreffen

WH Eschelhof, Matinee 11 – 12.30 Uhr, Mittagsveranstaltung 14 – 15.30 Uhr; Nachmittagsveranstaltung 16 – 18 Uhr. Mit Hugo Breitschmid, Johann Martin Enderle, Duo Aurezwicker und vielen anderen

Eintritt: pro Veranstaltung 10 €, Ganztageskarte 25 €

Kartenreservierung Tel. 07 11 / 2 25 85-10

Ansprechpartner: Helmut Pfitzer, [finanzen@schwaebischer-albverein.de](mailto:finanzen@schwaebischer-albverein.de)



## AUS DEM FACHBEREICH FAMILIEN

### AKTUELLES

#### Landesfest in Bad Friedrichshall

Vom 9. – 11. Mai wird Herr Bürgermeister Petermann aus Riedlingen den Landesfestwimpel im Langstreckenlauf von Riedlingen nach Bad Friedrichshall bringen. Der Lauf wird gleichzeitig als Spendenlauf für unser Jugendzentrum Fuchsfarm genutzt. Den genauen Ablauf findet ihr unter [www.schwaebischer-albverein.de/aktuelles/](http://www.schwaebischer-albverein.de/aktuelles/). Über mitradelnde Familien oder Läufer würden wir uns freuen.

Egal ob Tagesausflug oder Wochenendtrip, in Bad Friedrichshall wird Familien(gruppen) einiges geboten. Für unsere kleinen Gäste gibt es am Infostand der Familien im Schwäbischen Albverein in Bad Friedrichshall wieder allerhand zu entdecken. Hier gibt es Spiel und Spaß in der Spielstraße und auch euren Namensbutton könnt ihr hier selbst gestalten.

Wem dies noch nicht ausreicht, der kann beim Klettern seinen Mut unter Beweis stellen.

Am Samstag ab 11 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr gibt es jeweils verschiedene Angebote für Familien. Auf dem Programm stehen:

- **Samstag 11 Uhr, Sonntag 10 Uhr:** Besichtigung des Salzbergwerks Bad Friedrichshall und der Neckarschleuse
  - **Samstag 11 Uhr, Sonntag 10 Uhr:** Besichtigung der Greifvogelpflegestation der NABU-Ortsgruppe Bad Friedrichshall
  - **Samstag 11 Uhr, Sonntag 10 Uhr:** Stadtrallye mit Geocaching
- Treffpunkt ist jeweils am Infostand der Familien.

### Onser Liad...

Am Samstag um 15 Uhr wird dann vor der Aula der Realschule gerockt (bei schlechtem Wetter in der Aula). Die Mundartband Wendrsonn lädt gemeinsam mit den Familien im Schwäbischen Albverein zum Konzert ein. Zwei Stunden werden wir hier mit musikalisch-schwäbischen Leckerbissen und natürlich unserem neuen Lied »Lust auf Abenteuer« verwöhnt.



## TERMINE

### 24.6. – Alpaka und die Entdeckung eines Waldhufendorfes

bei Bad Liebenzell

Leitung, Infos und Anmeldung: Armin Böttle, Tel. 07 11 / 71 00 90, armin.boettle@gmx.de

### 13. – 15.7. – Familienzeltlager auf der Fuchsfarm

Mit viel Spiel, Spaß und Spannung wollen wir ein unvergessliches Wochenende auf der Fuchsfarm, dem Jugendzentrum der Schwäbischen Albvereinsjugend, verbringen. Übernachtet wird, wie schon seit eh und je üblich, in geräumigen 10-Mann-Zelten, zwei oder drei Familien teilen sich ein Zelt. Nutzt die Chance, an einem Wochenende alte Erinnerungen wieder aufleben zu lassen und neue Bekanntschaften mit Familien aus anderen Ortsgruppen zu knüpfen. Für ein abwechslungsreiches Programm ist gesorgt.

Kosten: Erwachsene: 30 €/Person (Nichtmitgl. 35 €), Kinder 25 €/Person (Nichtmitgl. 30 €)

### 22. – 23.9. – »Lust auf Abenteuer? Raus ins Glück!« –

#### Vereinsweites Familienaktionswochenende

Beim vereinsweiten Familienaktionswochenende vom 22. – 23.9. können Familien was erleben! Über 200 Wanderungen und Ausflüge werden angeboten. Auch ganz in eurer Nähe. Auf die Veranstaltungen wird kurz vorher in der lokalen Presse und schon jetzt auf den Homepages unserer Ortsgruppen hingewiesen.

### 10.11. – Familienarbeit – neue Chancen für die Ortsgruppe

Jugend- und Familiengeschäftsstelle Stuttgart.

Leitung: Heidi Müller und Bernd Euchner. Infos und Anmeldung siehe unten

### 24.11. – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Familiengruppen

Jugend- und Familiengeschäftsstelle Stuttgart.

Leitung: Anke Werner, Infos und Anmeldung siehe unten

*Ansprechpartner: Carmen Gohl, dienstags und donnerstags 9 – 14 Uhr, Tel. 07 11 / 2 25 85-20, [cgoehl@schwaebischer-albverein.de](mailto:cgoehl@schwaebischer-albverein.de)*

## AUS DER ALBVEREINS-JUGEND

### AKTUELLES

#### Suche nach Freizeitkoch / -köchin

Wir suchen für unser Zeltlager 1 einen Freizeitkoch (m/w) oder/und Unterstützung im Küchenteam. Hast du Lust, eine richtig große Aufgabe anzupacken, dann ist dies sicherlich die richtige für dich!

Zeitraum: 29.7. – 11.8.

Teilnehmer / -innen: ca. 200 Jugendliche von 8 bis 13 Jahren

Ort: Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen

Weitere Infos: Katja Hannig, Tel. 07 11 / 2 25 85-29, [katja.hannig@schwaebische-albvereinsjugend.de](mailto:katja.hannig@schwaebische-albvereinsjugend.de)

## Wir suchen für unsere Zeltlager 1 einen **Freizeitkoch (m/w)** oder/und **Unterstützung im Küchenteam**

Zeitraum:	Zeltlager1: 28.Juli - 11.August
Teilnehmer/-innen:	Zeltlager1: ca. 200 Kinder von 7 bis 13 Jahren
Ort:	Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen

### Wenn du...



- bereits Erfahrung mit Kochen für Großgruppen hast
  - gerne im Team kochst
  - mindestens 16 (ZLI) Jahre bist
  - den Umgang mit Jugendlichen magst
  - belastbar und flexibel bist
  - schon immer mal auf ein Zeltlager wolltest
- ...dann melde dich bei uns.**

### Wir bieten...

- Ein Betreuerentgelt und Erstattung der anfallenden Fahrtkosten
- Ausstellung einer Bescheinigung/Zeugnis für berufliche Bewerbungen oder ein Praktikumszeugnis
- Einen Teamerlehrgang zur Vorbereitung auf die Tätigkeit
- Unterstützung durch ein junges dynamisches Leitungsteam und die Bildungsreferentin
- Freie Kost und Logis



Mehr Infos erhältst du bei Katja Hannig (Bildungsreferentin)  
Schwäbische Albvereinsjugend,  
Hospitalstraße 21 B, 70174 Stuttgart,  
Tel. 0711/22585-29, Fax. 0711/22585-94  
E-Mail: [katja.hannig@schwaebische-albvereinsjugend.de](mailto:katja.hannig@schwaebische-albvereinsjugend.de)  
Internet: [www.schwaebische-albvereinsjugend.de](http://www.schwaebische-albvereinsjugend.de)

### Spenden für die Fuchsfarm

Bereits wenige Wochen nach unserem Spendenaufruf für die Renovierung des Jugendzentrums Fuchsfarm sind ca. 19.000 € auf dem Spendenkonto eingegangen. Wir sind überwältigt von dieser hohen Summe und wollen uns bereits jetzt bei allen Spendern bedanken. Bis zum Spendenziel vom 100.000 € ist zwar noch ein weiter Weg. Die bisherige Summe motiviert uns aber, weitere Spendenaufrufe und -aktionen zu starten und an den Planungen für den Umbau weiterzuarbeiten. Auf unserer Homepage [www.schwaebische-albvereinsjugend.de](http://www.schwaebische-albvereinsjugend.de) gibt es ein Spendenbarometer. Hier kann jeder die aktuelle Spendensumme jederzeit nachlesen. Wir hoffen natürlich, dass das Barometer fleißig nach oben klettert.

Über große und kleine Spenden auf folgendes Konto freuen wir uns auch weiterhin sehr: Schwäbischer Albverein e.V., Stuttgart, Kontonummer: 2 826 000, Bankleitzahl: 600 501 01, Verwendungszweck: Spende Fuchsfarm

Spendenbescheinigungen stellt der Schwäbische Albverein gerne aus!



## WANDERUNGEN

### 12.5. – Wanderung zum Landesfest in Bad Friedrichshall

Bad Rappenau – Bad Wimpfen – Bad Friedrichshall

Mit dem Auto oder der Bahn zum Landesfest? Das kann ja jeder! Wir wollen die Gelegenheit nutzen, um unsere Wanderstiefel wieder einmal voll auszulasten und uns auf Schusters Rappen auf den Weg zum Landesfest zu machen. Wer kommt mit?

Die Route führt uns vom Bahnhof Bad Rappenau über das historische Burgviertel in Bad Wimpfen bis zum Mittelpunkt des Landesfestes in Bad Friedrichshall.

Wegstrecke: 15 – 20 km.

Leitung: Daniel Gabel, Matthias Schäfer,

Anmeldung: [gabel@wanderjugend.de](mailto:gabel@wanderjugend.de), [schaefer@wanderjugend.de](mailto:schaefer@wanderjugend.de)

### 9. – 11.5. – Spendenlauf zum Landesfest in Bad Friedrichshall – Wir sind dabei!

Der Riedlinger Bürgermeister Hans Petermann wird in drei Tagen 200 km zum Landesfest des Albvereins in Bad Friedrichshall joggen. Der komplette Erlös des Spendenlaufs kommt dem Umbau unserer Fuchsfarm zu Gute. Klar, dass auch wir dabei sein müssen!

Seine zweite Etappe am 10. Mai führt durch den Stromberggau und endet in Besigheim. Die letzten Kilometer von der Felsengartenkellerei Hessigheim bis zum spektakulären Zieleinlauf in der Besigheimer Innenstadt wollen wir ihn wandernd begleiten. Dazu treffen wir uns um 14.30 Uhr auf der Parkplatz der Kellerei.

Wer ist dabei und gibt alles für den Umbau der Fuchsfarm?

Die Felsengartenkellerei ist übrigens vom Bahnhof Besigheim mit dem Bus erreichbar!

Interessenten und Mitwanderer (auch ganze Gruppen) melden sich bitte unter [julia.laerz@schwaebische-albvereinsjugend.de](mailto:julia.laerz@schwaebische-albvereinsjugend.de)

Das offizielle Spendenlauf-T-Shirt kann man unter [www.schwaebischer-albverein.de/landesfest2012/Tshirt.htm](http://www.schwaebischer-albverein.de/landesfest2012/Tshirt.htm) bestellen

### 26.5. – 2.6. – Pfingstfreizeit

Max: »Juhu Pfingstferien, endlich muss ich mal nichts lernen und kann einfach relaxen!«

Felix: »Ja, stimmt. Aber ich find das immer langweilig, zwei Wochen einfach nur daheim rumzusitzen.«

Max: »Du hast Recht, und jeden Tag ins Freibad zu gehen, wird irgendwann auch langweilig.«

Möchtest du dich an Pfingsten nicht daheim langweilen? Sondern neue Leute kennen lernen, Spaß ohne Ende haben, tolle Aktionen erleben und nur ab und zu mal relaxen?

Dann bist du bei der Pfingstfreizeit genau richtig! Wir bieten euch eine Woche Programm auf einer tollen Hütte mit guter Verpflegung und das Wort »Langeweile«, das kennen wir nicht!

Also melde dich schnell an und sei dabei.

Wir freuen uns auf dich!

Ort: Weidacher Hütte (Blaustein-Weidach), 15 – 40 Personen 10 – 14 Jahre, Leitung: Ruth Berger und Hannah Berger.

## FREIZEITEN

29.7. – 11.8. – Zeltlager 1, Jugendzentrum Fuchsfarm, 8 – 13 Jahre

12. – 25.8. – Zeltlager 2, Jugendzentrum Fuchsfarm, 13 – 17 Jahre

12. – 25.8. – Burg Derneck – Action, Spaß und Abenteuer, Burg Derneck, 13 – 17 Jahre

## VERANSTALTUNGEN

29.6. – 1.7. – Fuchsfarmfestival, Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen

20.10. – JVV, Oberboihingen

## **BERICHTE**

Vom 20. – 22.4. 2012 fand in Ernsthofen, im hessischen Modautal, die Bundesdelegiertenversammlung 2012 der Deutschen Wanderjugend statt. Hierbei handelt es sich um eine Versammlung des höchsten Beschlussgremiums der Deutschen Wanderjugend. Die Schwäbische Albvereinsjugend wurde durch unseren Hauptjugendwart Michael Neudörffer, den Stellvertretenden Hauptjugendwart Sebastian Fischer, unseren ehemaligen Hauptjugendwart Heiko Herbst, sowie einem Beisitzer des Jugendbeirates, Dennis Claß, vor Ort vertreten.

Am Freitag Abend begann ein Teil der Teilnehmer damit, sich kennen zu lernen, während bereits parallel dazu die Tagung der Arbeitsgruppe Prävention zum Thema FAIR.STARK.MITEINANDER stattfand.

Am Samstag Morgen wurden bereits einige Tagesordnungspunkte angesprochen, um offene Fragen zu klären und alle Teilnehmer auf einen aktuellen Stand zu bringen. Bereits hier fanden angeregte Diskussionen statt, was eine vielversprechende Versammlung versprach.

Nach einer Mittagspause stand ein Überraschungsprogramm des Odenwaldklubs, welcher die BDV 2012 zu sich eingeladen hatte, auf der Liste. Anlässlich des diesjährigen 60-jährigen Bestehens der Deutschen Wanderjugend, hatte sich der Odenwaldklub besonders große Mühe gegeben.

Zunächst starteten wir zu einer Kulturwanderung durch den angrenzenden Obenwald. Obwohl das Wetter uns nicht wohl gesonnen war, trübte das unsere gute Stimmung kein Stück. Durch Attraktionen wie eine Hängebrücke, einen Naturlehrpfad, einen Klettersteig und noch vieles andere mehr war der Regen schnell ausgeblendet.

Gegen Spätnachmittag erreichten wir unser Ziel, das OWK-Vereinsheim »Gruber Hof«. Dort wurde der feierliche Teil des Tagesprogrammes begonnen. Herr Dr. Hans Ulrich Rauchfuß richtete in seiner Funktion als Präsident des Deutschen Wanderverbandes einige Grußworte an die anwesenden Teilnehmer und betonte mehrfach die Notwendigkeit einer funktionierenden Jugendarbeit innerhalb des Verbundes. Im Anschluss kam die Verbandsjugendwartin der Deutschen Wanderjugend, Elisabeth Schmidt, zu Wort.

Später kamen noch Tänzer des OWK auf die Bühne, welche für kurzweilige Unterhaltung sorgten. Als Highlight dieses Abends wurde der Song zu dem Präventionsprogramm FAIR.STARK.MITEINANDER vorgestellt. Erst nach der dritten Wiederholung war es der Sängerin Janina möglich, die Bühne zu verlassen. Bei der letzten Wiederholung wurde sie durch eine Vielzahl der Teilnehmer der Feierlichkeiten unterstützt. Gegen 24 Uhr kamen wir wieder in das Kreisjugendheim Ernsthofen zurück, wo wir den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Am Sonntag stand die eigentliche Sitzung der BDV auf dem Plan. In diesen Jahr beschäftigten wir uns mit Themen wie dem Urheberrecht, der Juleica-Karte und ihrer Bedeutung für die Jugendarbeit, dem Schulwandern, dem Bundeswettbewerb »Jugend wandert« und vielem weiteren.

Da in letzter Zeit das Thema Extremismus, durch Reportagen wie z. B. über den NSU oder den aktuellen Breivik-Prozess, immer wieder in den Fokus der Medien geraten war, wurde auch über dieses Thema gesprochen. Die Deutsche Wanderjugend setzt sich deutlich gegen Extremismus jeglicher Art zur Wehr und startet im Herbst 2012 ein Projekt unter dem Motto: »Wandern für Vielfalt! - In unserem Rucksack ist kein Platz für Hass und Gewalt!« Hierzu wurden alle Vereine aufgefordert, sich zu diesem Projekt entsprechende Aktionen zu überlegen und durchzuführen. Die Schwäbische Albvereinsjugend möchte sich aktiv an dieser Aktion beteiligen und wird in der nächsten Zeit entsprechende Aktionen ausarbeiten.

Am frühen Nachmittag konnte die Versammlung beendet werden. Alle Themen, welche uns in diesem Jahr beschäftigt hatten, konnten erfolgreich behandelt werden.

Die Schwäbische Albvereinsjugend möchte sich auf diesem Weg nochmals beim Odenwaldklub für die Einladung, die Bundesdelegiertenversammlung 2012 in ihrem Vereinsgebiet abzuhalten, bedanken. Wir alle freuen uns bereits auf die BDV 2013, welche im Zeitraum vom 19. – 21.4.2013 in Gerolstein / Eifel auf Einladung des Eifelvereins stattfinden wird.

Dennis Claß

*Ansprechpartner: Jugendgeschäftsstelle, Katja Hannig, Martina Veit, Hospitalstraße 21B, 70174 Stuttgart, Tel. 07 11 / 2 25 85-74, [info@schwaebische-albvereinsjugend.de](mailto:info@schwaebische-albvereinsjugend.de), [www.schwaebische-albvereinsjugend.de](http://www.schwaebische-albvereinsjugend.de).*

## **AUS DER HEIMAT- UND WANDERAKADEMIE**

### **AKTUELLES**

#### **Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg beim Landesfest**

Besuchen Sie unseren Infostand! Wir stehen Ihnen für alle Fragen rund ums Wandern gerne zur Verfügung. Informieren Sie sich über unsere aktuellen Projekte – z. B. die Wanderführerausbildung, Schulwandern, Gesundheitswandern (Schnuppertouren am Samstag, 13.30 und am So. um 9.30 Uhr), Aktivitäten im Biosphärengebiet, Wandern und nachhaltige Entwicklung u.v.a.m. Wir würden uns freuen, wenn ganz viele Wanderführer auf ein Schwätzle und zum gegenseitigen Kennenlernen an unserem Infostand vorbeikommen!

Alle zertifizierten Wanderführer, die bis 2011 die Wanderführerausbildung absolviert haben, können am Infostand das neue Handbuch zur Wanderführerausbildung zum Preis von 23,50 € käuflich erwerben. Vorbestellungen werden von Karin Kunz gerne entgegen genommen.

### **WANDERFÜHRERAUSBILDUNG 2012**

#### **Offener Kompaktkurs Zollernalb/Donautal – ausgebucht**

- 1. – 9.6.2012 Kompaktkurs (Albstadt – Balingen – Donautal)
- 7. – 8.7.2012 Abschlusslehrgang in Weilersteußlingen

#### **Offener Wochenendkurs Herbst**

- 15. – 16.9.2012 Grundlehrgang (PKC Freudental)
- 29. – 30.9.2012 Aufbaulehrgang Kommunikation / Naturerleben / Tourismus (Balingen)
- 13. – 14.10.2012 Aufbaulehrgang Wandern (WH Nägelehaus)
- 19. – 21.10.2012 Aufbaulehrgang Natur / Naturschutz / Kultur (WH Rauher Stein)
- 10. – 11.11.2012 Abschlusslehrgang in Weilersteußlingen

### **FORTBILDUNGEN 2012**

Die ausführlichen Programmhefte der Heimat- und Wanderakademie können auf der Hauptgeschäftsstelle angefordert werden. Einzelne Hefte verschicken wir gegen Rückporto in Höhe von 1,45 €. Unsere Ortsgruppen erhalten größere Sendungen zur Verteilung an ihre Mitglieder und Interessierte gerne kostenfrei.

#### **5.5. – Organisation und Durchführung einer sportlichen Wanderung**

9.00 – 16.30 Uhr, Wanderheim Am Schlossberg, Neuenbürg

Leitung: Jürgen Wachowski

Kosten: Mitglieder 30,- €, Nichtmitglieder 45,- € (incl. Mittagessen)

Anmeldung und weitere Informationen: Katja Camphausen, Tel. 0761/3805323, akademie@schwarzwaldverein.de

#### **5.-6.5. – Historischer Mauerweinbau mit Weinprobe**

Samstag, 9.30 – Sonntag, 16 Uhr in Roßwag, Landkreis Pforzheim

Treffpunkt: Neue Kelter

Leitung: Dr. Siegfried Roth

Kosten: Mitglieder 35,- €, Nichtmitglieder 50,- € (incl. Mittagessen und Weinprobe)

Anmeldung und weitere Informationen: Karin Kunz, siehe unten

#### **12.5. – Lebensräume auf der Schwäbischen Alb**

Felsspalten, Felsbalmen und -köpfe im Donautal

9.30 – 17 Uhr im Wanderheim Rauher Stein und Umgebung ( Irndorf )

Leitung: Dr. Dieter Meisner

Kosten: Mitglieder 8,- €, Nichtmitglieder 12 €

Anmeldung und weitere Informationen: Karin Kunz, siehe unten

**12.5. – Outdoor-Fotografie – bessere (Wander-)Fotos von unterwegs**

10 – 16 Uhr , Haus der Natur, Feldberg

Leitung: Rainer und Claudia Haas

Kosten: Mitglieder 30,- €, Nichtmitglieder 45,- €

Anmeldung und weitere Informationen: Katja Camphausen, Tel. 07 61 / 3 80 53-23  
akademie@schwarzwaldverein.de

**9.6. – Burg Hohenkrähen im Hegau**

9 – 16 Uhr, Burg Hohenkrähen, Herrentisch zw. Singen und Duchtlingen

Leitung: Gunter Schön

Kosten: Mitglieder 20,- €, Nichtmitglieder 35,- €

Anmeldung und weitere Informationen: Katja Camphausen, Tel. 07 61 / 3 80 53-23  
akademie@schwarzwaldverein.de

**EXKURSIONEN**

**5.5. – Barockstadt Mannheim**

Treffpunkt: 10.45 Uhr, Eingang Schloss, Dauer bis ca. 15.30 Uhr

Leitung: Eberhard Griebhaber und Wilfried Süß, Anmeldung Tel. 0 72 49 / 60 97,  
wilfried.ilsesuess@web.de

**6.5. – Die Vielfalt am Albtrauf**

Tageswanderung zu Vulkanen, Burgen, Aussichtsfelsen und Streuobstwiesen am Albtrauf und zu weiteren Höhepunkten im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Treffpunkt: 10.15 Uhr, Neidlingen Rathaus, Dauer bis ca. 17 Uhr

Leitung: Erich Haas, Anmeldung Tel. 0 70 22 / 3 46 80, erich.haas@t-online.de

**12.5. – Forellenwanderung – Familienwanderung**

Vom Enzursprung zur Forellenzucht Petersmühle, Strecke 6 km.

Treffpunkt: 10 Uhr, Enzklösterle, Festhalle, Dauer bis ca. 15.00 Uhr

Leitung: Peter Will, Anmeldung Tel. 0 70 85 / 75 22

**16. und 18.5. – Zu den Bienenfressern und Orchideen**

Tageswanderung durch die Barockstadt Ettenheim und durch Weinberge und Wiesen auf einen Höhenweg mit herrlicher Aussicht auf Schwarzwald und Rheinebene. Ziel ist ein Kolonie von Bienenfressern, die hier seit 1998 brüten.

Treffpunkt: 10.30 Uhr, Gymnasium Ettenheim, Dauer bis ca. 16 Uhr

Leitung: Ursula Weiher, Anmeldung Tel. 07 61 / 3 80 53 23

**26.5. – Von Bad Liebenzell nach Kaltenbronn**

sportliche Wanderung, Strecke: 30 km

Treffpunkt: 8.30 Uhr, Bad Liebenzell, Marktplatz, Dauer bis ca. 17.30 Uhr

Leitung: Reinhold Gottschalk, Herbert Bauer (Schwarzwaldverein)

**28.5. – Deutscher Mühlentag im Reichenbach- und Schwanenbachtal**

Tageswanderung zu verschiedenen Mühlenbesichtigungen Strecke: 12 km

Treffpunkt: 9 Uhr, Hornberg, P Straßerhofmühle, Dauer bis ca. 17 Uhr

Leitung: Hermann Nick, Natalie Beller, Anmeldung Tel. 0 78 33 / 12 43 oder 7 93 33

**PROJEKTE**

**Wandern – Kulturlandschaft erleben und nachhaltige Entwicklung**

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist in aller Munde, deshalb beschäftigt sich auch die Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg mit diesem Thema und führt ab Juli eine Kursreihe unter dem Motto »Wandern – Kulturlandschaft erleben und nachhaltige Entwicklung« durch. Die Module finden am Sonntag, 8. Juli 2012, Samstag, 6. Oktober 2012 und Samstag, 11. Mai 2013 statt und können entweder einzeln oder im »Gesamtpaket« belegt werden. Das Projekt wird aus Mitteln

der Glücksspirale des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

**Modul 1: 8.7. – »Global denken – lokal handeln«**

9–18 Uhr im Umweltzentrum Listhof Reutlingen

- Einführungsreferat Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Erneuerbare Energieformen (Markus Schwegler, Umweltzentrum Listhof, Reutlingen)
- Wanderwelten – heimatverbunden und weltoffen / Lernen im Zeitalter der Globalisierung (Sigrid Schell-Straub und Rainer Schwarzmeier, Bildung trifft Entwicklung, Entwicklungspädagogisches Informationszentrum (Epiz) Reutlingen)

**Modul 2: 6.10. – »Schützen durch nützen«**

9–18 Uhr in der Mühlenstube Pfullingen

- Zukunftsfähiges Deutschland Verbraucherverhalten / Lebensstil (Barbara Lupp, BUND Regionalverband Neckar-Alb)
- Mobilität und Verkehrsmittelwahl (Werner Korn, VCD Landesverband)
- Regionale Wertschöpfungsketten

**Modul 3: 4.5. 2013 – »Best practice – das Gute findet man gleich um die Ecke«**

9–20 Uhr, Busexkursion mit Besuch der Ausstellung im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

- Artenvielfalt
- Generationengerechtigkeit
- Arbeiten und Einkommenssicherung

Teilnehmerbeitrag: 55 € (ermäßigt für Mitglieder des Schwäbischen Albvereins 40 €) incl. Verpflegung und Busfahrt

Bitte fordern Sie den ausführlichen Flyer an und geben Sie diese Information an Interessierte in der Ortsgruppe, aber gerne auch an Nichtmitglieder – z.B. Lehrer, Erzieher usw. weiter.

## **BERICHTE**

### **Geocaching – Schatzsuche mit GPS**

Am Freitag, den 20.4. 2012 fand auf der Jugendgeschäftsstelle in Stuttgart der erste Geocaching-Einführungskurs statt. Veranstaltet wurde der Kurs von der Albvereinsjugend in Kooperation mit der Heimat und Wanderakademie des Schwäbischen Albvereins. Kursleiter waren Steffen Schober, Klaus Wenzel und Julia Lärz.

Pünktlich um 16.30 Uhr trafen die sieben Teilnehmer, die aus ganz unterschiedlichen Ortsgruppen kamen, ein. Nach einer kurzen Einführung ging es gleich los zum Geocachen in der Stuttgarter Innenstadt. Alle Teilnehmer waren absolute Geocaching-Neulinge, trotzdem konnten zwei Single-Caches und ein Multi-Cache ohne Probleme gefunden werden. Im Anschluss an den Praxisteil gab es, zurück auf der Geschäftsstelle, genauere Infos zum Geocachen. Vor allem die Tipps zu Geocachen mit Gruppen und mit Kindern kamen bei den Teilnehmern sehr gut an.

Bei der Reflexion stellte sich heraus, dass alle Teilnehmer sehr zufrieden mit dem neuen Kurskonzept waren. Alle sind jetzt motiviert, in ihren Ortsgruppen Geocaching-Aktionen durchzuführen und auch selbst in ihrer Freizeit den ein oder anderen Geocache zu loggen.

Am 15. Juni wird um 17.30 Uhr auf der Geschäftsstelle ein zweiter Einführungskurs in der gleichen Art stattfinden. Auch hier können Interessierte wieder erste Geocache-Erfahrungen sammeln und Tipps und Infos zum Geocachen mit Gruppen bekommen. Über viele Teilnehmer freuen wir uns sehr. Anmeldung und Infos bei Karin Kunz (siehe unten)

*Ansprechpartner: Akademieleiter: Bernd Magenau; Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Tel. 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags), [akademie@schwaebischer-albverein.de](mailto:akademie@schwaebischer-albverein.de), [www.schwaebischer-albverein.de](http://www.schwaebischer-albverein.de), [www.wanderakademie.de](http://www.wanderakademie.de)*

### **Härtsfeld-Museumsbahn**

Ab 1. Mai kann man wieder mit unseren Museumszügen durch das idyllische Egautal fahren. Dann startet unsere Museumsbahn in die elfte Saison. Hinter uns liegen zehn (unfallfreie) Jahre, in denen etwa 75.000 Besucher mitgefahren sind. Das wollen wir feiern und laden hiermit herzlich zu unserem Tag der offenen Lokschuppentür an Christi Himmelfahrt (17. Mai) ein.

Auch an den anderen Betriebstagen kann man das Härtsfeld genießen:

- 1.5. Saisonauftakt
- 6.5. Regelfahrt, Stadtkapellen-Hocketse auf dem Bahnhofsgelände Neresheim
- 17.5. Museumsfest »Tag der offenen Lokschuppentür«
- 27. – 28.5. Historischer Markt auf Burg Katzenstein, Seefest am Härtsfeld-See, Zwingfest
- 3.6. Regelfahrt
- 7.6. Fronleichnam
- 24.6. Stadtfest Neresheim, historisch gekleidete Fahrgäste entrichten den halben UKB
- 1.7. Regelfahrt, Entdeckungstour auf Biberspur
- 5.8. Regelfahrt, Seefest am Härtsfeld-See
- 11. – 12.8. Neresheimer Bahnhofshocketse, Museumsfest mit besonderem Fahrplan und Oldtimertreffen
- 2.9. Regelfahrt, Entdeckungstour auf Biberspur, Neresheimer Herbst auf dem Bahnhofsgelände
- 9.9. Tag des offenen Denkmals, Bahnhof Dischingen geöffnet / einzigartige Modellbahnanlage
- 7.10. Regelfahrt, Saisonabschluss, Töpfer- & Kunsthandwerker-Markt auf Burg Katzenstein
- 9.12. Nikolausfahrten (besonderer Fahrplan! Reservierungspflichtig!), Neresheimer Weihnachtsmarkt

In Zusammenarbeit mit Josef Albrecht, der Firma Beck & Schubert und NVBW wurde eine außergewöhnliche Busverbindung auf das Härtsfeld zur Härtsfeld-Museumsbahn eingerichtet: Man kann nun das Auto zu Hause lassen, am Bahnhof Aalen in einen Oldtimer-Omnibus einsteigen und mit diesem auf das Härtsfeld nach Neresheim fahren. Der Bus fährt an (fast) allen Betriebstagen der Härtsfeld-Museumsbahn um 9.32 Uhr in Aalen ab. Zu- oder Aussteigen kann man am Bahnhof Unterkochen, am Wanderparkplatz Maria Eich, in Ebnat und in Elchingen. In Neresheim hat der Bus Anschluss an den ersten Zug.

Die Abfahrzeit in Aalen wurde so gewählt, dass man von Stuttgart (ab 8.22 Uhr), Schwäbisch Gmünd (ab 9.05 Uhr), Ulm (ab 8.13 Uhr), Heidenheim (ab 8.59 Uhr) mit dem Zug nach Aalen anreisen und dort umsteigen kann. Wer aus Richtung Ellwangen (ab 9.12 Uhr) anreist, steigt in Unterkochen um.

Mit dem Bus werden den Tag über gemütliche und informative Rundfahrten zu den Höhepunkten des Härtsfelds durchgeführt. So kann man zum Beispiel an der Burg Katzenstein aussteigen, diese besichtigen und später wieder weiterfahren. Die Busrundfahrten sind auf den Fahrplan der Museumszüge abgestimmt. Man kann an der Sägmühle und in Neresheim umsteigen.

Kontakt: Jürgen Ranger, Härtsfeld-Museumsbahn e.V., Dischinger Straße 11, 73450 Neresheim, [www.hmb-ev.de](http://www.hmb-ev.de), [AuJRanger@t-online.de](mailto:AuJRanger@t-online.de), [information@hmb-ev.de](mailto:information@hmb-ev.de)

### **Flächenverbrauch**

Mit rund sieben Hektar pro Tag ist die Inanspruchnahme freier Landschaften in Baden-Württemberg nach wie vor hoch. Der Schwäbische Heimatbund hat deshalb konkrete Vorschläge erarbeitet, wie darbenende Ortskerne besser entwickelt werden können und die Bürger dadurch eine bessere Bindung zu ihrer Heimat bekommen.

Die zehn Forderungen des Vereins unter dem Titel »Heimat stärken – Landschaftsverbrauch eindämmen« greifen den im Baugesetzbuch festgelegten Grundsatz Innenentwicklung vor Außenentwicklung auf. Gemeint ist die Vorgabe, dass vor der Ausweisung eines neuen Baugebiets auf der grünen Wiese zuerst Flächen innerhalb des Ortes genutzt werden sollen. »Das funktioniert aber noch nicht gut genug, denn die Umnutzung bestehender Gebäude und die Sanierung innerörtlicher Flächen ist teurer, als auf dem Acker zu bauen«, sagt Dipl.-Ing. Georg Zimmer, Vorsitzender

eines mit Experten besetzten Arbeitskreises des Vereins, der das Papier erarbeitet hat. Es gehe deshalb darum, bei Städten und Gemeinden, Architekten, Bauherren und Entscheidungsträgern das Bewusstsein für die Vorteile der Innenentwicklung zu stärken.

»Die Entwicklung eines Ortskerns bringt viele Vorteile über die Schonung der Landschaft hinaus«, betont Dr. Walter Kilian, stellvertretender Vorsitzender des Schwäbischen Heimatbunds. »Lebendige Ortskerne lassen die Menschen Heimat erfahren, die Kaufkraft bleibt in der Ortsmitte, die durch neue oder neu genutzte Gebäude wieder attraktiv wird«, so Kilian. Dazu könnten locker bebaute Flächen nachverdichtet, Baulücken genutzt und bestehende Gebäude mit neuen Nutzungen in eine neue Zukunft geführt werden.

Die ehrenamtlichen Experten des 1909 gegründeten Vereins setzen zur Umsetzung ihrer Vorschläge auf eine Kombination von Geboten und Anreizen. »Das Baugesetzbuch verlangt einen Bedarfsnachweis für neue Siedlungen. Bauleitpläne dürfen deshalb nur genehmigt werden, wenn der Bedarf dafür nachvollziehbar begründet wird«, fordert Architekt und Stadtplaner Georg Zimmer, der als Bau- und Kulturbürgermeister der Stadt Leutkirch tätig war. Die Regionalpläne müssten dafür den Kommunen noch konkretere Vorgaben für die Siedlungsdichte machen, Städte und Gemeinden die vorhandenen Flächen konsequent erfassen und vermarkten, so Zimmer. Als Anreize kann sich der Heimatbund entsprechende Klauseln in Förderprogrammen vorstellen. »Bewährte Programme wie das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum und die Stadterneuerung müssen weitergeführt und konsequent der Entwicklung der Ortskerne Vorrang einräumen«, erläutert Dr. Walter Kilian, der aus seiner Erfahrung als Leiter der Bauabteilung im baden-württembergischen Innenministerium und als ehemaliger Geschäftsführer der früheren, landeseigenen Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) spricht.

Neben einem Bewusstseinswandel, zum Beispiel zur interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Gemeinden zur Entwicklung von Gewerbe- und Wohnbauprojekten, sieht der Schwäbische Heimatbund das Grundsteuerrecht als wirksamen Hebel, bereits genutzte oder brachliegende Flächen innerhalb der Städte und Gemeinden stärker zu nutzen. »Gemeinden sollten die Möglichkeit bekommen, für einzelne Zonen im Ort eine ermäßigte Grundsteuer festzulegen und gleichzeitig für bebaubare aber ungenutzte Grundstücke die Grundsteuer zu erhöhen«, sagt der stellvertretende Vorsitzende Walter Kilian. Parallel sollen nach den Vorstellungen des Vereins bei der Einkommenssteuer die für Sanierungsgebiete geltenden höheren Abschreibungsregeln auch für den Bau neuer Gebäude gelten, die dort errichtet werden.

Mit Briefen und einer Broschüre will der Schwäbische Heimatbund bei der Landesregierung, Landtagsabgeordneten, Parteien, Fachleuten, Bürgern und Kommunen für seine Vorstellungen werben. »Wir wollen damit der Diskussion einen neuen Schub geben, denn die demographische Entwicklung hin zu immer weniger aber immer älteren Menschen macht auch vor Baden-Württemberg nicht halt. Dies ist für die Kommunen Gefahr und Chance zugleich, schließlich wollen gerade Ältere verstärkt wieder in die Stadt ziehen«, sagt Dr. Walter Kilian.

Die Broschüre »Heimat stärken – Landschaftsverbrauch eindämmen« mit den zehn Forderungen des Schwäbischen Heimatbundes ist kostenlos zum Download im Internet unter [www.schwaebischer-heimatbund.de](http://www.schwaebischer-heimatbund.de) zu finden.

### **LNV fordert mehr Nachhaltigkeit bei Produkten**

Haushalts- und Verbrauchsprodukte oder Elektrogeräte, die - kaum ist die Gewährleistungsfrist vorbei - sofort ihren Geist aufgeben, kennt jeder: Vom Drucker über Netzteile bis hin zu Glühbirnen und Toastern. Eine Reparatur lohnt sich in der Regel nicht. Ersatzteile sind oft nicht vorrätig oder viel zu teuer. Das ärgert zu Recht viele Verbraucher. »Man könnte auf die Idee kommen, manche Hersteller würden bewusst eine Sollbruchstelle einbauen, damit man schnell wieder ein neues Gerät kaufen muss«, äußert sich der stellvertretende LNV-Vorsitzende, Gerhard Bronner. Gezieltes Einbauen von Schwachstellen, um Neukäufe anzuregen, bezeichnet man als »geplante Obsoleszenz«. Eine solche ist allerdings nur schwer nachzuweisen. Umso wichtiger ist, dass es erst gar nicht dazu kommt.

Der LNV fordert deshalb Maßnahmen seitens des Gesetzgebers, wie zum Beispiel Verlängerung von Garantie- und Gewährleistungszeiten, eine Verpflichtung zum Vorhalten von Ersatzteilen und generell mehr Preistransparenz. Aber auch der Verbraucher ist aufgerufen, nicht jeden Mode- und

Designtrend mitzumachen und damit die Wegwerfspirale anzukurbeln.

Zum Thema »Geplante Obsoleszenz« gibt es eine ausführliche Information auf der Homepage des LNV: [www.lnv-bw.de/info/info12-01-obssoleszenz.pdf](http://www.lnv-bw.de/info/info12-01-obssoleszenz.pdf)

### **LNV fordert monetäre Förderung von Streuobstwiesen**

Über Jahrhunderte haben Streuobstwiesen unsere Kulturlandschaft geprägt, und sie sichern noch heute den Bestand vieler seltener Tier- und Pflanzenarten. Doch die anmutenden Biotope drohen aufgrund falscher Subventionspolitik nach und nach zu verschwinden. Streuobstwiesen gehören mittlerweile zu den am stärksten gefährdeten Biotopen Mitteleuropas (Wikipedia). »Vor fünfzig Jahren gab es noch ca. 18 Millionen hoch-stämmige Obstwiesen in Baden-Württemberg, heute sind es nur noch acht Millionen«, gibt LNV-Streuobstreferent Martin Engelhardt zu bedenken. Der Abwärtstrend setzt sich leider weiterhin fort: »Jedes Jahr fallen etwa 200.000 Bäume aus meist wirtschaftlichen Gründen der Säge zum Opfer«, weiß der Fachmann.

Dabei hat die rot-grüne Landesregierung den Erhalt von Streuobstwiesen zur Chefsache erklärt: »Baden-Württemberg verfügt über die größten Streuobstbestände Europas und damit über ein außergewöhnliches ökologisches und kulturelles Erbe«, heißt es im Koalitionsvertrag der baden-württembergischen Landesregierung. Der LNV fordert deshalb die Regierung auf, dieser Aussage Taten folgen zu lassen und bessere Rahmenbedingungen für die Bewirtschaftung von Streuobstwiesen zu schaffen. »Wir fordern eine Umgestaltung der Subventionierung dahin gehend, dass beim Obstanbau eine nachhaltige Pflege und ökologische Bewirtschaftung belohnt wird«, sagt der LNV-Vorsitzende Reiner Ehret. Für Landwirte und Privatpersonen sei es ein enormer Aufwand, Streuobstwiesen zu pflegen und zu erhalten. Von den unzähligen Marketingkonzepten seien nur die sogenannten »Aufpreis-Initiativen« mit deutlichem höherem Abnahmepreis wirtschaftlich ernst zu nehmende Projekte, meint Streuobstreferent Engelhardt.

Dem »Schwäbischen Streuobstparadies«, an dem sich derzeit sechs Landkreise beteiligen, steht Engelhardt skeptisch gegenüber. Bei dieser Initiative ginge es eher um Tourismusförderung. »Der normale »Gütlebesitzer«, der immerhin rund die Hälfte der Streuobstflächen im Lande bewirtschaftet, geht wohl leider wieder einmal leer aus«, fürchtet Engelhardt.

### **LNV kritisiert den Anbau von Energiepflanzen massiv**

Der politisch gewollte Boom bei Bio-Treibstoffen schädigt Agrarmärkte, entzieht Kleinbauern ihre Lebensgrundlage und führt zu Waldrodungen in den Tropen. Der erhoffte Klimaeffekt dagegen ist eine Chimäre. Die Preise für Benzin und Diesel sind so hoch wie seit langem nicht mehr. Viele Autofahrer ärgern sich und hoffen auf bessere Zeiten. »Doch die werden nicht kommen«, glaubt der stellvertretende LNV-Vorsitzende Dr. Gerhard Bronner. Ganz im Gegenteil: »Die Ressourcenknappheit beim Rohöl wird die Preise weiter anheizen«, meint Bronner. Da würden auch die zwangsbeigemischten Biokraftstoffe nichts helfen. Der Gesetzgeber verlange 6,25 Prozent des verkauften Kraftstoffes – gemessen am Energiegehalt – aus pflanzlicher Produktion. Durch die fehlende Akzeptanz der Autofahrer beim E 10, würde dieser Anteil voraussichtlich nicht erreicht werden. »Ein Glück aus Sicht der Naturschützer«, bemerkt Bronner.

»Es ist ein globales Problem, dass Energiepflanzen zunehmend Nahrungs- und Futterpflanzen verdrängen«, so der Umweltperte weiter. »Durch den Verdrängungswettbewerb verteuern sich die Nahrungsmittelpreise, was insbesondere in Zeiten von schwachen Ernten zur Zunahme des Hungers auf der Welt führt«. Laut einer Studie der Weltbank gingen mehr als 70 Prozent Teuerungsanteil bei Nahrungsmitteln aufs Konto des Energiepflanzenanbaus.

Der LNV zweifelt am ökologischen Nutzen von Biokraftstoffen und an ihrer vermeintlichen Klimafreundlichkeit. »Die angeblich positiven CO<sub>2</sub>-Bilanzen sind geschönt, weil Lachgasemissionen und indirekte Landnutzungsänderungen nicht korrekt bilanziert werden«, betont Bronner. Der größte Skandal dabei ist, dass die Autohersteller wegen der beigemischten Biotreibstoffe weniger beim Treibstoffverbrauch tun müssen und weiterhin ihre SUV-Geländepanzer als Dienstwagen verkaufen können. Der LNV macht sich dafür stark, dass, statt Bioenergie zu importieren, die Autohersteller endlich ihre Konzepte für Ein-bis-Zwei-Liter-Autos aus den Schubladen holen müssen.

## **IMPRESSUM**

**ALBVEREIN AKTUELL** berichtet monatlich aus dem Vereinsgeschehen, vor allem aus den Fachbereichen des Schwäbischen Albvereins – kostenlos. Auf unserer Webseite wird **ALBVEREIN AKTUELL** archiviert. Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch [abonnieren und abbestellen](#).

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juni 2012.

Schwäbischer Albverein e.V.

Hospitalstraße 21 B

70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0

[info@schwaebischer-albverein.de](mailto:info@schwaebischer-albverein.de)

[www.schwaebischer-albverein.de](http://www.schwaebischer-albverein.de)

Redaktion: Dr. Eva Walter, [schriftleitung@schwaebischer-albverein.de](mailto:schriftleitung@schwaebischer-albverein.de)

Satz: Hans Georg Zimmermann, typomage – büro für gestaltung, [typomage.de](http://typomage.de)

Technik: Dieter Weiss, [infoservice@schwaebischer-albverein.de](mailto:infoservice@schwaebischer-albverein.de)